

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	8
<i>Einleitung</i>	10
1. Einführende Erfahrungen	
Martina Spiegler, 57, Bürokauffrau	
Ich konnte weder abschalten noch einschlafen	12
Thomas Kuhn*, 53, Reisefotograf	
In der Stadtwohnung baute ich physisch ab	16
Carolin Lange*, Journalistin	
Arbeiten in der Nähe eines WLAN-Hotspots im Großraumbüro	21
Lothar Horst, 67, Heilerziehungspfleger	
Ich erlebe mich als Überlebenskünstler	23
Magdalena Weber*, 66, Goldschmiedin, Ergotherapeutin	
Im Wald hörte manchmal das Kribbeln im Kopf auf	27
Melanie Kern*, 53, Großhandelskauffrau	
Ohne DECT-Telefon besserte sich mein Kopfschmerz	34
2. Elektromagnetischer Felder	
Dr. Stefan Böhme*, 59	
Ich weiß es: elektromagnetische Felder verursachen meine Beschwerden	40
Bernd Schneider*, 66, Maschinenbauingenieur	
In meiner Wohnung lag der Wert über 1000 µW/m²	45
Dr. Norman Boiner*, 80, Physiker, Physikochemiker	
Der TÜV wusste von Problemen durch elektromagnetische Felder	50
3. Krankheitsbild	
Dr. Ulrike Schmidt*, 58, Architektin	
Symptome schriftlich und mit Fotos festgehalten	56
Silvia Peters*, Sozialwissenschaftlerin	
In der Wildnis kam ich zu Kräften	63
H. C. Fricke, Elektrotechniker, Informatiker	
Nicht der Mensch muss geheilt werden, sondern die Umwelt	69
Werner Lorenz*, 58, Angestellter	
Wenn das Fass zum Überlaufen kommt	75

Ute Thamm, 53, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, Podologin	
Im Funkloch wird mein Kopf frei	82

4. Partnerschaft, Familie, Gesellschaft

Claudia Lotte, 49, Kinderkrankenschwester, Diplom-Pflegewirtin	
Der Familie fehlt die frühere Unbeschwertheit	89
Anja Bischof*, 42, Hauswirtschaftsmeisterin	
Ich fühle mich dem Mobilfunk ausgeliefert	96
Ursula Hartmann, 68, Realschullehrerin, Mitarbeiterin im Schulamt	
Freundschaften sind zerbrochen	102
Peter Möller*, 70, Bankkaufmann	
Gemeinsam erlebte Freude fehlt uns	109
Gabriela Roesner, 43	
Uns sind alle Träume genommen	112
Gudrun Kaiser, 47, Naturwissenschaftlerin	
Mein Sohn erlebt nicht die Mama, die ich in funkfreier Umgebung wäre	117
Dr. Christoph-B. Poschen, 73, Kieferorthopäde	
Die Teilhabe am öffentlichen Leben ist für mich kompliziert geworden.....	124

5. Junge Menschen

Sebastian Koch*, 29	
Ein Leben ohne Strom wäre für mich ideal	129
Friedrich*, 16	
Was passiert mit der Strahlen-Energie in meinem Körper?	133
Julia*, 16	
Ich möchte dazugehören	136

6. Abschirmung

Burkard Straub, 72, Bibliotheksleiter a. D.	
Ich wäre sehr schnell sehr krank geworden	139
Dr. Dietrich Moldan, 63, Baubiologe	
Vom Betroffenen zum Baubiologen	143
Sarah Vogt*, 36, pädagogisch-therapeutisch tätig	
Dank Abschirmung habe ich nun einen sicheren Raum	146

7. Lange Zeit betroffen

Erika Haas*, 76, Bauzeichnerin	
Nach zehn Jahren gab es endlich Antworten	154

* Der Name wurde geändert.

Kathrin Fischer*, 70, Sozial- und Religionspädagogin
Der Blick in die Zukunft bringt Unsicherheit 160

Annerose Barth, 77, Lehrerin, Musikdozentin
Die Unberechenbarkeit des Funks bleibt eine Herausforderung 166

8. Wohnungsnot

Silke Eckert*, 61, Naturwissenschaftlerin, Erzieherin
Ein Flüchtling im eigenen Land 175

Andrea Meyer*, 58, Diplom-Sozialarbeiterin
Ich möchte einen Platz finden, an dem ich bleiben kann 181

9. Psychiatrisierung

Daniel Keller*, 35
Jahrelang haftete mir das Stigma einer Persönlichkeitsstörung an 187

Maria Schuster*, 34, Studium von Politik, Kunstpädagogik, Deutsch
Wenn einem das gesamte Umfeld die eigene Wahrnehmung abspricht, kann etwas in einem brechen 193

10. Moderne Technik

Dr. rer. nat. Maike Hofmann*, 38
Als wir den neuen Router mit Highspeed-Internet bekamen, war ich glücklich 205

Julek Wojtski*, 48, Projektleiter im Bereich Informatik
Es ist möglich, die neue Technik ohne Gefahr zu nutzen 212

Thomas Warmbold, 47, Gemeindereferent
Mir wurde Technikfeindlichkeit unterstellt 220

11. Extremlagen

Suzanne Sohmer, 62, Chemisch-technische-Assistentin
Ich bin gezwungen, im Wald zu leben 228

Dr. Monika Krout, 55, Allgemeinmedizinerin
Dem Mobilfunk bin ich ausgeliefert 236

Carl Beck*, 58, Diplomingenieur Elektrotechnik, Softwareentwickler
Ich erlebe eine Zukunftslosigkeit 244

12. Die Lebenskraft schwindet

Karin Schäfer*, 73, Arzthelferin
Für mich ist das zu viel 255

Birgit Ziegler*, 63, Sekretärin Mir geht die Kraft aus	259
Frau und Herr Zimmermann*, 75 und 84, Eltern eines Suizidopfers Unsere Tochter war eine Frohnatur	267

13. Lösungswege

Michael Wegner*, 68, Elektroniker, Mechaniker und Industriekaufmann Ein abgeschirmter Container als Schutzraum	270
Eide Dürker, 53, Textilbetriebswirt und Unternehmensberater Eine elektrosmogfreie Umgebung mit Verbindung zur Außenwelt	275
Ingrid Kling, 65, Krankenschwester, Bankkauffrau, Immobilienmaklerin Ich möchte Hoffnung und Mut machen	280
Olivia Wagner*, 38, Heilpraktikerin Ein Familienleben ohne Mobilfunk-Stress	288
Christina Wilkens, 53, Kriminaloberkommissarin Dem Land bleibt meine Arbeitskraft erhalten	293
Dr. Jan Harders, 61, Zahnarzt Funkarmut und effektive Entgiftung brachten die Wende	296

14. Politik und Medien

Barbara Domberger, 52, Amtsrichterin a.D. Jahre ohne Würde	303
Marion Roth*, 62 Politik und Medien verharmlosen die Auswirkungen des Mobilfunks	309
Carsten Frank*, 56, Diplom-Chemiker Das Bundesamt für Strahlenschutz schützt nicht die Menschen	316
Erika Gabriel, 81, Österreich Mein Vertrauen in die Medien ist gering	323

Anhang

Im Gespräch mit Dr. Cornelia Mästle	332
Nachwort	341
Technische Hinweise	352
Glossar	355
Literaturangaben und Links	367
Danksagung und Haftungsausschluss	373

* Der Name wurde geändert.